



AFD-Stadtratsfraktion
Postfach 21 03 09
85018 Ingolstadt

Datum
16.12.2025

Entwicklung der Schuldenstände der städtischen Gesellschaften in den Jahren 2014 bis 2024 **-Dringlichkeitsantrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 01.12.2025-**

Sehr geehrte Herren,
nachfolgend beantworten wir Ihre Fragen zu der Entwicklung der Schuldenstände der städtischen Gesellschaften in den Jahren 2014 bis 2024.

1. Jährliche Schuldenstände (2014-2024): Wie hoch war der jeweilige Schuldenstand jeder einzelnen städtischen Gesellschaft zum Stichtag 31. Dezember der Jahre 2014 bis 2024 und wie hoch war der aggregierte Gesamtschuldenstand aller städtischen Gesellschaften im selben Zeitraum (2014 bis 2024), um die Gesamtentwicklung zu verdeutlichen?

Vgl. beigefügte Anlagen aus den Beteiligungsberichten

2. Kreditaufnahmen im Zeitverlauf: Wurden in diesem Zeitraum wesentliche neue Kredite aufgenommen, und in welchen Jahren gab es signifikante Sprünge in der Verschuldung der einzelnen Gesellschaften?

Vgl. beigefügte Anlagen aus den Beteiligungsberichten in denen die jährlichen Veränderungen textlich beschrieben sind

3. Hintergrund der Entwicklung: Wie bewertet die Stadtverwaltung diese Entwicklung der Schuldenstände in den letzten zehn Jahren im Lichte der aktuellen Haushaltskrise und der zukünftigen Finanzplanungen bis 2028 und darüber hinaus?

Der Schuldenzuwachs ist im Vergleich zum Vermögenszuwachs unterproportional.

Für die nicht rentierlichen Schulden aus den Freizeitanlagen und dem Verkehr erwachsen dem städtischen Haushalt derzeit Belastungen für Zins und Tilgung (= Abschreibung). Diese finden sich derzeit und mittelfristig mit einem Betrag von 9 Mio. EUR p.a. im jährlichen Verlustausgleich der Stadt Ingolstadt bei INKB wieder.

Für die weiteren rentierlichen Schulden können die Unternehmen Zins und Tilgungen aus ihren eigenen Einnahmen decken.

Bei eventuellen Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andrea Steinherr / Leiterin Beteiligungsmanagement